

Generalversammlung SAC Arosa

14.04.2023, 19.30 Uhr, Hotel Hold

Sektion Arosa
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



1. Begrüssung

Jann begrüsst pünktlich die Anwesenden Vereinsmitglieder. Es freut ihn das wir nach den letzten Jahren wider einen normalen Winter und eine normale GV durchführen können. Jann informiert das im Anschluss an die GV durch das Hold eine Verpflegung serviert wird.

Die Einladung wurde termingerecht versendet und alle Informationen sind auf der Homepage ersichtlich.

Jann schlägt der Versammlung Oski Leimgruber und Ueli Bonjour als Stimmenzähler vor. Sie werden durch die Versammlung bestätigt.

2. Genehmigung des Protokolls der GV 2022

Das Protokoll von Desiree wurde vor der Versammlung auf der Webseite aufgeschaltet.

Da keine Fragen und Änderungen eingegangen sind, wird das Protokoll einstimmig durch die Versammlung angenommen.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Das Jahr 2022, ein fast wieder normales Jahr. Wenn ich mein Jahresbericht aus dem 2021 lese kommt es mir etwas surreal vor. Da stehen Sachen drin wie: GV verschieben, briefliche Abstimmung, Zertifikate und etwas von einem grandiosen Winter mit viel Schnee. Irgendwie ist das alles schon weit weg. Was dem Winter Ende 2022 fehlte, konnte er mit top Tourenverhältnissen im Frühling jedoch vorholen. Mit dem frühen Frühling konnten diverse Aktivitäten einen guten Monat früher als im Jahr 2021 unternommen werden.

Nach zwei Jahren Pause durfte endlich auch wieder eine normale GV durchgeführt werden. Gut 50 Mitglieder trafen sich im April im Overtime, um die neuesten Infos aus der Sektion zu bekommen, geehrt zu werden, abzustimmen und sich gegenseitig auszutauschen. Es war gemütlich und schön sich nach einer längeren Zeit wieder in diesem Rahmen zu treffen. Ebenso konnte die HV im Herbst im Alterszentrum wieder durchgeführt werden. Neben Rückblick und Ausschau aus dem Tourenbereich, wurde ein Film über Schweizer Dhaulagiri Expeditionen gezeigt. Beim offerierten Nachtessen konnte über den vergangenen Sommer philosophiert werden.

Der Vorstand der SAC Sektion Arosa hat sich im Jahr 2022 zu fünf Vorstandssitzungen getroffen. Wir treffen uns übers Jahr verteilt, um über die aktuellen Themen aus allen Bereichen zu beraten und zu entscheiden.

So haben wir zum Beispiel über die Einbringung der Sektion in einer möglichen Boulderanlage in Arosa diskutiert, uns dann aber schlussendlich gegen eine Beteiligung entschieden.

Im Bereich Digitalisierung konnten wir unter anderem das Hosting von E-Mail und Webseite, die bis anhin auf zwei „privaten“ Servern lief, an einen kommerziellen und grossen Anbieter übergeben. Ebenso wurde ein vierteljährlicher Newsletter Versand, sowie die ausschliesslich elektronische Einladung an die HV beschlossen.

Unsere Kassierin Desireè hatte neben dem üblichen Zahlungsverkehr, mit der Übertragung von Vollmachten auf der Post und Bank sowie der Neuerstellung der Buchhaltung in einem neuen Buchhaltungsprogramm zu tun.

Unter der Leitung unserer Hüttenchefin Karin starteten wir einen Versuch mit Twint Zahlungen in der Ramoz. Dieser Versuch musste jedoch nach einer Woche wieder abgebrochen werden.

Die Hütte befindet sich auch dank Wisi in einem guten Zustand. Es müssen immer wieder kleiner

und grössere Arbeiten gemacht werden. Die Thematik der Heli Transporte wurde in einer separaten Sitzung diskutiert. Diese sollten künftig für alle Beteiligten zufriedenstellend durchgeführt werden können.

Die JO unter der Leitung von Tom ist weiterhin aktiv und kann indoor und Outdoor auf einen guten Grundstock von Jo-lern zählen. Ebenso wurde mit dem GKB Sportkids Angebot der Nachwuchs der JO aufs Klettern aufmerksam gemacht.

Die Alpine Rettung unter der Leitung von Thomas konnte Einsatztechnisch gesehen wieder ein ruhiges Jahr verbuchen. Die alpine Rettung Graubünden wird mit der Implementierung der First Responder +, immer grösser und verfügt mittlerweile über ein Budget von über 1 Mio. Franken. Ebenfalls grösser wurde, mit unserer neuen Tourenchefin, das Tourenprogramm vom SAC Arosa. Anina kniet sich voll rein und plant ein abwechslungsreiches Programm das sich nicht nur auf Bergtouren beschränkt. Mit grossem Einsatz koordiniert sie auch während und nach den Touren. Umso schöner konnten auch einige Aktivitäten stattfinden.

Was sich schon fast üblich ist, sind die wettertechnischen Koordinationen für die Höhenfeuer am 01. August. Eine Durchführung, der trotz herrschender Trockenheit und die damit verbundene Wald- und Flurbrandgefahr, konnte nur durch das Engagement von Silvan, mittels einer Sonderbewilligung der Gemeinde erwirkt werden.... Und dann hat es doch noch geregnet, so dass nicht alle Feuer angezündet werden konnten. Hierfür vielen Dank allen Personen die Jahr für Jahr, am Nationalfeiertag die Berge in unserem Tal erleuchten lassen.

Gonzo unser Vertreter in der Wanderwegkommission, begleitet die jeweiligen Sitzungen, vertritt unsere Sektion und informiert den Vorstand bei Bedarf. Gleiches gilt für Anna, die für uns im Bereich von Umweltgeschichten die Augen und Ohren offen hat. Anna besuchte unter anderem auch die Umweltbeauftragten Tagung vom SAC Schweiz und konnte da bestimmt wertvolle Erfahrungen sammeln.

Ausserhalb der Sektion Arosa fand am 18. Juni die Abgeordneten Versammlung des SAC Schweiz statt. Da die Anreise nach Bern eher weit ist und sich sonst niemand für die die DV begeistern konnte, entschuldigte ich die Sektion Arosa.

Am 26. November wurden die Präsidenten der Schweizer SAC-Sektionen an die Präsidentenkonferenzen nach Olten eingeladen. Die üblichen Geschäfte wie Budget und Umbauprojekte wurden wie immer bewilligt. Am Nachmittag wurde in Workshops über einige Änderungsvorschläge der Statutenrevision diskutiert. Künftig soll in der PK eher über die strategische Richtung diskutiert werden. Die Geschäfte sollen mehrheitlich an der DV abgesegnet werden.

Jeweils vor den beiden Versammlungen aller Sektionen, finden die Regionalkonferenzen statt. Diejenigen der Ostschweiz sind jeweils im Frühling und Herbst in Sargans. Spannende und weniger spanende Infos werden da jeweils vorbesprochen.

Seit gut zwei Jahren heisst der neue Präsident des Zentralvorstandes, Stefan Goerre. Stefan ist seit viele Jahren Stammgast von Arosa. Letzten Februar konnten Thomas und ich, ihn zu einem Gespräch, über und um den SAC treffen. Es war ein spannender Austausch im ruhigen Rahmen.

Das Jahr 2022 war ein Jahr, um wieder aufzuwachen und neue Dinge anzugehen. Unser Verein wächst und entwickelt sich weiter. Wir haben meiner Meinung nach, ein gut aufgestellter Vorstand, der versucht die Interessen aller Anspruchsgruppen zu vertreten. Neben den bereits gut laufenden Bereichen in der Sektion gibt es Disziplinen die besondere Aufmerksamkeit und einen Zusatzaufwand erfordern. Machen wir das, schauen voraus und rüsten uns so gut es geht, für das was kommt.

Bedanken möchte ich mich bei meinen Vorstands Kolleginnen und Kollegen für die Zusammenarbeit und bei allen Mitgliedern, für das dem Vorstand entgegengebrachte Vertrauen.

Präsident Jann Mettier

Die Versammlung applaudiert dem Präsidenten für das erfolgreiche Jahr.

4. Jahresbericht Rettungs-, Hütten-, JO- und Touren-Chef

Ramozhütte:

Das Hüttenjahr 2022 hat uns wieder Rekordzahlen mit über 1000 Besuchern beschert. Dies, obwohl von Mitte Dezember 2021 bis Mitte Februar 2022 eine G2-Pflicht bestand und wir bis dahin nur 15 Plätze offen halten durften. Ab Mitte Februar konnten wir endlich wieder einmal alle 23 Plätze zur Belegung für alle freigeben.

Winter (1.11.21-31.5.22): 339 Übernachtungen (Vorjahr 307)

Sommer (1.6.22 – 31.10.22): 750 Übernachtungen (Vorjahr 710)

Im Frühling wurden 8 Ster Holz geflogen. Zusammen mit dem noch übriggebliebenen Vorrat vom letzten Flug mussten so über 10 Ster in und hinter der Hütte verstaut werden. Dies sollte bis im Frühling 2023 reichen. Im Herbst mussten wir trotzdem nochmals eine Helirootation mit Getränken, Bettwäsche und Diversem durchführen.

Neu haben wir an allen Fenstern Fliegengitter montiert und dank eines Gratisangebots des SAC können unsere Gäste ihre Füsse nun in neue Hüttenfinken stecken.

Weiter mussten wir 23 neue Kissenanzüge anschaffen, weil eine Garnitur im Kehrichtsack als solcher versehentlich entsorgt wurde. Ab sofort wird die Bettwäsche in Kisten transportiert.

Der Herbstputz wurde mangels Helfer von Wisi und mir in Etappen durchgeführt.

Wie immer möchte ich mich hier bei allen bedanken, die in irgendeiner Weise zum guten Gelingen des Hüttenjahrs beigetragen haben:

Wisi, mein nimmermüder Hüttenwart

Alle Helfer des Frühlingsputzes und der Holzete, namentlich die zahlreichen JOler

Höfi und seine Helfer fürs Organisieren und Montieren der Fliegengitter

Alle, die den Wochenenddienst des Hüttenwarts übernommen haben

Mein Mann Bächli für die Stellvertretungen bei meinen Abwesenheiten

Alle, die ich hier nicht aufgeführt habe

Karin Bächinger, Hüttenchefin

Rettungsstation:

Das Jahr 2022 würde ich im Gegensatz zu den vergangenen Jahren als ein «normales» Jahr bezeichnen. In der Organisation wurden keine wegweisenden Neuerungen eingeführt und auch die Anzahl an Einsätzen im alpinen Gelände bewegte sich in einem gewohnten Rahmen. Zu erwähnen sind jedoch die First Responder der Rettungsstation. Da wir diese Einsätze im Jahr 2022 zum ersten Mal leisten, gibt es noch keine Vergleichszahlen. Aber schon vorweg, unsere First Responder generierten die höheren Einsatzzahlen als die alpinen Retter.

Rettungskommission / ARG / ARS: Die Rettungskommission hat sich im Jahr 2022 zu einer Sitzung getroffen und dabei die gewohnten Themen wie Finanzen, Mitglieder, Ausbildung, Ausrüstung und das Jahresprogramm behandelt. Die Jahresversammlung sowie die Jahreskonferenz der Alpinen Rettung Graubünden fanden in Lantsch/Lenz statt und wurden durch den SAC-Präsidenten und den Rettungschef besucht. Hervorheben möchte ich zwei Punkte. Auch in der ARG sind die First Responder spürbar. Der Regionalverein Graubünden leistet zurzeit die meisten Einsätze. Zudem hat er auch neu mit etwas über 700'000.— das grösste Budget innerhalb der Alpinen Rettung Schweiz. Im Herbst startete die ARS zusammen mit der Rega das Resilienz Projekt «Kommunikation im Stromausfall». Meine erste Frage war, was ist ein Resilienz Projekt? Laut Google ist es, «Die Fähigkeit, Krisen zu bewältigen und sie durch Rückgriff auf persönliche und sozial vermittelte Ressourcen als Anlass für Entwicklungen zu nutzen». So, jetzt bin ich schlauer! Aber was bedeutet das für unsere Rettungsstation?

Natürlich wurden wir mit mehrseitigen Präsentationen aus Zürich bedient. Am Ende hatte es lediglich die Folge, dass wir wieder einmal unsere zwei Polycom-Funkgeräte aus dem Schrank nahmen, diese abstaubten, die Gebrauchsanweisung wieder einmal konsultierten und einen Testanruf in die Helikopter-Einsatzzentrale nach Zürich tätigten. Und man staune, es funktionierte. Rettungsstation: Aktuell zählt die Rettungsstation per Ende 2022, 28 Retter Alpin, ein Aspirant, 16 First-Responder, ein Lawinenhund und ein Lawinenhund in Ausbildung. Zusammen ergibt das ein Bestand von 44 aktiven Mitgliedern. Peter Aerni besuchte im Herbst mit Erfolg, den dreitägigen Kurs zum Einsatzleiter-Unfallplatz und verstärkt ab sofort das Team der Einsatzleiter in der Station. Von meiner Seite her vielen Dank! Kontaktperson Thomas Mettier Funktion Rettungschef Mobile +41 (0)79 229 79 10 E-Mail rettung@sacarosa.ch Rettungsstation AROSA - 2 - Beat Mühlethaler hat aufgrund eines Wohnortswechsels die Station verlassen und somit die Ämter als Mitglied in der Rettungskommission, Chef First Responder Station und Stationsmediziners abgelegt. Glücklicherweise konnten wir diese Lücke aus den eigenen Reihen schliessen. Patrick Läubli hat sich dazu bereit erklärt, diese Funktionen in der Station zu übernehmen. Ich bin überzeugt, dass wir mit Patrick ein geeignetes Mitglied in diesen Funktionen haben, und bedanke mich auch bei ihm recht herzlich. Als Aspirant konnten wir Flury Schmid gewinnen. Ich hoffe, dass er viele interessante Einblicke in die Rettungsstation bekommt. Auf der Gegenseite haben wir vier Austritte oder Rücktritte zu verzeichnen. Dies sind Heini Staub, Reto Fritz, Toni Hug und Urs Küng. Auch ihnen herzlichen Dank für die geleisteten Stunden in der Station. Neu konnte die Rettungsstation von den Kollegen aus Thusis, eine motorbetriebene Hydraulikwinde «Paillardet» übernehmen. Auf den Winter hin wurde dann auch noch eine neue Patiententrage/ Rettungsschlitten für den Transport im Schnee angeschafft. Mit diesen beiden Hilfsmitteln können wir unsere Einsatzrüstung weiter komplettieren. So sind wir für den Sommer sowie den Winter optimal ausgerüstet. Aktivitäten alpine Retter: In der Rettungsstation wurden über das ganze Jahr verteilt sieben Übungen organisiert und durchgeführt. Die sechs aktiven Lawinenhundeführ/innen und Lawinenhunde im Hundeteam Arosa/Rätia absolvierten im Winter weitere sechs Übungen. Darin enthalten war ein Hundeführerwochenende in Arosa wo zusätzlich Hundeteams von den Stationen Piz Platta und Piz Terri eingeladen waren. Gemäss den Rückmeldungen der Teilnehmer war es ein gelungenes Wochenende. Das Ausbildungsprogramm wurde mit sieben weiteren kantonalen Kursen der ARG ergänzt. Auch diese Kurse wurden durch einige Retter der Station besucht. First Responder: Nach dem Startschuss im Dezember 2021 sammelten die First Responder im Jahr 2022 in verschiedenen Einsätzen ihre ersten Erfahrungen. Dabei konnten sie einen wertvollen Beitrag für die Erstversorgung sowie die Unterstützung der professionellen Rettungskräfte leisten. Auch der erwähnte Führungswechsel ging reibungslos über die Bühne. Einsätze: Im Jahr 2022 hatten wir gesamthaft neun Einsätze. Aufgeteilt waren das drei alpine Einsätze und sechs First Responder-Einsätze. Zum Vergleich, im Jahr 2021 leisteten wir 5 alpine Einsätze und noch keine First Responder-Einsätze. Man sieht gut, dass die First Responder mehr Einsätze generieren. Jedoch sind die Einsatzzeiten und der Personalaufwand einiges geringer. Auch das Einsatzspektrum unterscheidet sich sehr stark. Die First Responder wurden in diesem Jahr zu diversen akuten Problemen wie Krampfanfall, Kreislaufproblemen, Verdacht auf Schlaganfall aufgeboten. Die alpinen Retter wurden zu Vermisstensuche, Evakuationen sowie einem Arbeitsunfall der RhB aufgeboten. Herzlich bedanken möchte ich mich zum Schluss - bei meinen Kommissionsmitgliedern Silvan, Tobias und Patrick für eure Arbeit! - bei den Einsatzleitern, die sich über das ganze Jahr hinweg zur Verfügung stellen! - bei unseren Hundeführern, die über den ganzen Winter hinweg auf Pikett sind und im Ernstfall innert kürzester Zeit einsatzfähig sind! - bei Jann, für seine Arbeit als Instruktor beim Regionalverein ARG! - bei allen Rettern und First-Respondern für den Einsatz zu Gunsten der Rettungsstation und die tolle Zusammenarbeit! - sowie bei allen, die sich für unsere Organisation in irgendeiner Form einsetzen oder uns unterstützen!

Thomas Mettier, Rettungschef

JO:

Im Jahr 2022 konnten wir mit der JO wieder einige Aktivitäten durchführen und konnten wieder diverse neu Jöler im SAC begrüßen. Im Hallentraining am Mittwochabend sind so zum Teil bis 12 Kinder und Jugendliche anwesend.

Auch Draussen konnte die JO letztes Jahr einige Touren unternehmen:

Am Mittwoch, 16. März waren wir anstelle des Hallentraining am Brüggerhorn Vollmondskifahren.

Am Donnerstagnachmittag 14. April ging es nach Chur in die Kletterhalle.

Am Samstag, 11. Juni führten wir einen Ausbildungstag im Felsklettern durch. Dafür ging es nach Haldenstein in den Klettergarten, wo die Kinder Vorstiegklettern, Fädeln und Abseilen draussen am Fels üben konnten.

Am 1. August wagten wir uns trotz schwierigem Wetterbericht ans Fackel stecken. Jedoch waren wir nicht wie die letzten paar Jahre unterhalb des Furkahorns, sondern steckten die Fackeln entlang des Westgrat vom Weisshorn aus. Auf dem Gipfel kochten wir uns dann ein leckeres Fondue. Zudem konnten wir all die Vorhergesagten Gewitter beobachten. Zurück ins Dorf liefen wir dann ein bisschen zügiger und wir kamen alle trocken nach Haus.

Am Wochenende vom 27. & 28. August fuhren wir in den Rätikon. Am Samstag fanden wir trotz des Nebels und einem kleinen Umweg den Klettergarten Gruoba. In diesem konnten wir den ganzen Tag verweilen und verschiedene Routen klettern. Über die Nacht waren wir im Alpenrösli. Am Sonntag gingen wir dann hoch hinauf auf den Schijnzahn. Neben dem Hochklettern waren Sicherlicht die 60 m am Stück abseilen ein Highlight an diesem Wochenende.

Vom 20. – 23. Oktober war das Herbstlager in Chiavenna. Leider stand das Wetter nicht auf unserer Seite und so stand neben dem Felsklettern auch das Hallenklettern auf dem Programm. Zwischendurch gab es glücklicherweise einige trockene Stunden, bei welchen die Kinder die Finger am Felsen wurd klettern konnten.

Neben den Aktivitäten bieten wir 4-mal im Jahr für die Kindergärten im Sportkids ein Schnuppertraining an.

Fredi, Jann und Tobias absolvierten im Februar im Urnerboden bei bestem Pulverschnee einen Fortbildungskurs. Einen grossen Dank an dieser Stelle an das Leiterteam mit Silja, Jann, Fredi, Hannes, Tobias und Simon, welche sich neben den Tätigkeiten auch die Zeit für die obligatorischen Aus- und Weiterbildungskurse nehmen.

Tom Meisser, JO-Leiter

Touren:

Annina zeigt uns mit Bildern einen Rückblick auf das vergangene Tourenjahr.

Ramozweekend, Zerfreila, Rheinwaldhorn, Kletterkursen und Kletterweekends

Annina bedankt sich für die Spannende Aufgabe und sie freut sich auf kommende Touren und das Vorbereiten.

5. Jahresrechnung

Der Jahresabschluss wurde auf der Homepage aufgeschaltet und liegt zusätzlich auch auf den Tischen auf. Es war ein normales Geschäftsjahr ohne grössere Anschaffungen.

Die Bilanz zeigt ein Vermögen von über CHF 200'000.-

In der Erfolgsrechnung gab es in allen Bereichen einen Einnahmenüberschuss. Der grösste Gewinn ist auf die Hütteneinnahmen zurückzuführen. Der Umsatz konnte dort nochmals gesteigert werden.

Urs Flüeler erklärt uns, dass die Rechnung durch die Revisoren kontrolliert wurde. Die Revisoren danken Desireè für die Saubere und gute Buchführung und stellen der Versammlung den Antrag die Rechnung anzunehmen.

Die Jahresrechnung wird durch Applaus genehmigt.

6. Sektionsbeitrag

Der Sektionsbeitrag bleibt gleich und wird durch die Versammlung bestätigt.

7. Ehrungen

Es werden diverse Mitglieder durch ihre treue Mitgliedschaften geehrt.

Jann bedankt sich bei Eliane Kuhn und Urs Flüeler für die Arbeit der letzten 30 Jahre als Revisoren.

8. Eintritte / Austritte

Auch im Jahr 2022 gab es einige Ein- und Austritte in die Sektion. Der Aktuelle Mitgliederstand am 31.12.2022 waren 560 Mitglieder.

9. Wahlen

Der Präsident wird mit grossem Applaus für sein Engagement und die grosse Arbeit bestätigt.

Seine Vorstandsmitglieder werden gemeinsam bestätigt.

Als neuen Revisor stellt sich Remo Müntener vor. Björn Bächinger wird sich als zweiten Revisor zu Verfügung stellen.

Die beiden neuen Revisoren werden mit Applaus gewählt.

10. Tourenprogramm Sommer

Annina stellt uns das Tourenprogramm für den kommenden Sommer vor.

Das abwechslungsreiche Programm besteht aus Mehrtagestouren, Felsklettern, Naturerlebnissen und praktischen Ausbildungen.

11. Diverses und Umfrage

Für die Delegiertenversammlung am 17/18 Juni auf dem Wiesenstein können sich Interessierte gerne bei Jann melden.

Wanderwegkommission: Gonzo informiert kurz über die anstehenden Projekte und Schwierigkeiten.

Felix: Bedankt sich bei den alten für die Anwesenheit und bei den Jungen für ihr Engagement. Er wird auf ende Winter als Aktiver Einsatzleiter ARS zurücktreten, weiterhin aber als Retter zu Verfügung stehen.

Jann beendet die Versammlung um 20.44 Uhr.

Anschliessend an die Versammlung verköstigt uns das Hotel Hold mit einem feinen Essen.

Für den Vorstand
Silvan Büchel, 20.03.2023